

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Gebet zu Psalm 66

am Sonntag Jubilate 2020

Jubeln, jauchzen, singen, beten.
Mich freuen über dich, mein Gott.
Und über das, was du tust.
Ach, das würde ich gern.
Wenn nur das Herz nicht so schwer wär,
die Hoffnung so klein,
der Atem so kurz.

Höre, was mich bedrückt
und auch so viele andere:
Die Sorge wegen des Virus'.
Das Elend in den Altenheimen.
Die Armut, die sich ausbreitet.
Die Hungerkatastrophen, die jetzt kommen.
Wegen des Virus' und wegen der Kriege.
In Afrika vor allem.
Dieser gebeutelte Kontinent.

Jubeln, jauchzen, singen, beten.
Mich freuen über dich, mein Gott.
Wie soll das gehen?
Ich kann nicht so tun, als wär alles gut.
Sind deine Werke wunderbar?
Tust du deinen Menschen gut?
Ich will den Zweifel nicht verbergen.
Mein Misstrauen nicht
und nicht meine Klage.

Und doch, so merke ich, fällt mir nichts anderes ein:
Jubeln, jauchzen, singen, beten.
Mich freuen über dich, mein Gott.
Trotzdem.
Mitten drin.
Etwas leiser als sonst.
Der Kloß im Hals macht das Jauchzen schwerer.
Beten geht. Zu dir, mein Gott.

Du hältst „unsre Seelen am Leben“.
Das haben die Alten gebetet. (Ps 66,9)
Das hilft ein wenig, merke ich.
Ich weiß nicht, wie.
Aber du tust mir gut,
mein Gott, im Leben und in Ewigkeit.
Amen.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Autorin. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.